

Übersicht

über die vom Schulausschuss in seiner Sitzung am 24.9.2024 gefassten Beschlüsse:

Öffentliche Sitzung

TO.-Punkt	Beratungsgegenstand	Ergebnis (Kurzfassung)	Beschl.-Nr.
1.	Anerkennung und ggf. Erweiterung der Tagesordnung	Die Tagesordnung wurde anerkannt.	
2.	Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung des Schulausschusses am 18.6.2024	Die Niederschrift wurde anerkannt.	
3.	Bericht über die Ausführung der in der Sitzung des Schulausschusses am 18.6.2024 gefassten Beschlüsse	Der Ausschuss nahm Kenntnis.	
4.	Einwohnerfragestunde	Es erfolgten keine Wortmeldungen	
4.1.	Einwohneranfrage Herr Torsten Holtz vom 25.6.2024, "Unparteilichkeit der Schulen"		
4.1.1.	Antwort zur Einwohneranfrage des Herr Torsten Holtz vom 25.6.2024	Der Ausschuss nahm Kenntnis.	
5.	Bericht Nachhilfeprojekte weiterführende Schulen; Vertagung aus der Sitzung des Schulausschusses vom 18.6.2024; Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 10.4.2024	Der Ausschuss nahm Kenntnis.	
6.	Bericht zur Entwicklung von sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfen (AOSF-Verfahren)	Der Ausschuss nahm Kenntnis.	
7.	Bericht BildungswerkStadt Siegburg	Der Ausschuss nahm Kenntnis.	
8.	Bekanntgaben der Verwaltung	Der Ausschuss nahm Kenntnis.	
8.1.	Bericht zur baulichen Erweiterung der GGS Kaldauen	Der Ausschuss nahm Kenntnis.	
8.2.	Bericht Schulsozialarbeit	Der Ausschuss nahm Kenntnis.	
8.3.	Bericht Planungen Raumbedarf der Siegburger Gymnasien nach der Rückkehr von G8 zu G9	Der Ausschuss nahm Kenntnis.	
9.	Anfragen von Ausschussmitgliedern	Es erfolgten keine Anfragen.	

Niederschrift

über die vom Schulausschuss in seiner Sitzung am 24.9.2024 gefassten Beschlüsse:

Beginn:	19:30 Uhr
Ende:	20:41 Uhr
Ort der Sitzung:	Am Turm 32, 53721 Siegburg

Anwesend waren:Vorsitzende

Frau Anna Diegeler-Mai CDU

Herr Pfarrer Matthias
LenzHerr Amal Hamad Mitglied Integ-
rationsratStellvertr. Vorsitzende

Frau Sabine Nelles SPD

Ratsmitglieder CDU

Frau Dr. Susanne Haase-Mühlbauer CDU

Frau Sabine Meurer CDU

Frau Petra Schonlau CDU

Gäste

Frau Katharina Sadeghian

Entschuldigt:

Frau Iris Gust

Sachkundige Bürger CDU

Frau Sigrid Haas CDU

Frau Safia Reinbold CDU

Frau Nicole Waloßek CDU

Ratsmitglieder SPDFrau Petra Grammers-
bach SPD

Frau Gaby Körner SPD

Frau Sabine Roland SPD

Sachkundiger Bürger SPD

Herr Klaus Tervooren SPD

Ratsmitglieder Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Peer Groß GRÜNE

Frau Birgit Meyer GRÜNE

Herr Heiko Nonnemann GRÜNE

Frau Astrid Thiel GRÜNE

Sachkundiger Bürger FDP

Herr Tristan Roggendorf FDP

Ratsmitglied BSG

Herr Raymund Schoen BSG

Sachkundige Bürgerin SBU

Frau Angela Wesse SBU

Beratende MitgliederHerr Dr. Helmut Fleck Volksabstim-
mung

Herr Mario Kablau SSP

Niederschrift über die Sitzung des Schulausschusses der Kreisstadt Siegburg am
24.09.2024

Zusätzlich zur Tagesordnung wurden als Nachträge behandelt:

Sonstiges: (z.B. Sitzungsunterbrechung)

Öffentliche Sitzung

TO-Punkt	Beratungsgegenstand	Dienststelle
1.	Anerkennung und ggf. Erweiterung der Tagesordnung	

Der Ausschuss erkannte die Tagesordnung, wie von Frau Diegeler-Mai vorgestellt, an.

2.	Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung des Schulausschusses am 18.6.2024	
----	--	--

Der Schulausschuss erkannte die Niederschrift über die Sitzung vom 18.6.2024 an.

3.	Bericht über die Ausführung der in der Sitzung des Schulausschusses am 18.6.2024 gefassten Beschlüsse	512, 02
----	---	---------

Der Schulausschuss nahm Kenntnis.

4.	Einwohnerfragestunde	
----	----------------------	--

4.1.	Einwohneranfrage Herr Torsten Holtz vom 25.6.2024, "Unparteilichkeit der Schulen"	512
------	---	-----

Der Fragessteller Herr Thorsten Holtz erläuterte die von ihm gestellte Anfrage vom 25.6.2024.

Herr Dr. Bamberger verwies auf die vorliegende Ausschussvorlage und erklärte ergänzend, dass die Schulpflicht nicht entfalle, selbst für den (unwahrscheinlichen) Fall, dass die Schulen eine Unparteilichkeit nicht gewährleisten könnten. Er verwies auf die beigefügte Handreichung des Schulministeriums, in welcher die Rechtslage erläutert sei. Der offizielle Beschwerdeweg würde über die jeweilige Schulaufsicht laufen, der Schulträger sei in solchen Fällen nicht zuständig.

Der Schulausschuss nahm Kenntnis.

5.	Bericht Nachhilfeprojekte weiterführende Schulen; Vertagung aus der Sitzung des Schulausschusses vom 18.6.2024; Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 10.4.2024	512
-----------	---	------------

Der Schulausschuss bedankte sich bei den weiterführenden Schulen für die entwickelten Nachhilfeprojekte und die vorgelegten Konzepte.

Frau Nelles, SPD-Fraktion, fragte nach Unterstützung der Erstförderung an der Gesamtschule, welche für die dortigen Schüler*innen eine wichtige Rolle spiele. Des Weiteren wies Frau Nelles darauf hin, dass das Projekt nur bis zum 31.12. laufen würde und ob man dieses Projekt verlängern könne.

Herr Dr. Bamberger erklärte, dass man im Austausch mit der Gesamtschule stehe und man momentan alle vorhandenen Ressourcen für dieses Projekt nutzen würde. Auch stehe die Verwaltung im Austausch mit dem Zeithwerk, welches über des Thema Erstförderung hinaus auch den Bereich Mathematik fördere. Das Projekt solle darüber hinaus als Initialzündung gesehen werden, sodass eine Fortführung über den 31.12.2024 geplant sei.

Die CDU-Fraktion und die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN haben um kurze Evaluations-Berichte zu den Nachhilfeprojekte gebeten. Die Verwaltung sagte dies zu.

Der Schulausschuss nahm zustimmend Kenntnis.

6.	Bericht zur Entwicklung von sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfen (AOSF-Verfahren)	512
-----------	--	------------

Frau Waloßek, CDU'-Fraktion wies darauf hin, dass die Aufhebung vorliegender Förderbedarfe in der Regel von der vierten in die fünfte Stufe nicht erfolge und dass es auf die jeweiligen Förderbedarfe ankäme. Die meisten Förderbedarfe würden nicht aufgehoben und die Kinder gingen damit weiterhin auf eine weiterführende Schule. Dies sei in der Vorlage etwas unverständlich dargelegt.

Herr Dr. Bamberger, klärte auf, dass die Förderbedarfe tatsächlich nicht *in der Regel* von der vierten in die fünfte Stufe aufgehoben würden, sondern *am ehesten* von der vierten in die fünfte Klasse.

Herr Teevoren, SPD-Fraktion, fragte nach, ob es bei dem Übergang von der Grundschule auf die Gymnasien bereits Anfragen nach sonderpädagogischen Förderungen gegeben habe, da aus der Vorlage hervorgehe, dass die sonderpädagogische Förderung an den Siegburger Gymnasien kein Thema sei.

Herr Dr. Bamberger erläuterte, dass aktuell lediglich die Gesamt- und Realschule Orte des gemeinsamen Lernens seien und die Gymnasien nur im Ausnahmefall im Rahmen der Einzelintegration als solcher fungieren. Wenn an Real- und Gesamtschule die in der Kommune enthaltenen Förderkinder nicht mehr unterkommen würden, müsse der Schulträger gemeinsam mit der Schulaufsicht hier über eine Öffnung der Gymnasien nachdenken.

Über diese Regelungen können sich auch nicht die betroffenen Eltern/Kinder hinwegsetzen.

In Siegburg sei es momentan so, dass die Förderkinder an der Gesamt- und Realschule noch gut untergebracht werden könnten. Es werde allerdings der Zeitpunkt kommen, an dem die Bezirksregierung darum bitte, die Gymnasien als Schule des gemeinsamen Lernens zu benennen. Die Kommune müsse sich in der Folge überlegen, wie perspektivisch in dieser Frage umgegangen werden solle.

Darüber hinaus erläuterte Herr Dr. Bamberger, dass noch nicht ganz klar sei, woher die steigenden Zahlen kämen. Die Schulverwaltung stehe im Austausch mit der Bezirksregierung, nur diese kann letztlich Prognosen abgeben. Das Problem sei darüber hinaus, dass die Förderschulen zurückgebaut würden und dadurch der Druck auf Gesamt- und Realschule größer werde.

Abschließend hielt Herr Dr. Bamberger fest, dass an den weiterführenden Schulen in Siegburg bis zum Ende des Schuljahres 2025/2026 derzeit noch kein Handlungsbedarf bestehe. Man werde aber für die folgenden Schuljahre mit den Schulleitungen der Gymnasien bei Bedarf in den Austausch gehen.

Der Schulausschuss nahm zustimmend Kenntnis.

7.	Bericht BildungswerkStadt Siegburg	
-----------	---	--

Frau Sadeghian (Schulleitung der Hans Alfred Keller Grundschule) präsentierte anhand einer PowerPoint-Präsentation (Anlage der Niederschrift) den bisherigen Planungsstand.

Herr Tervooren, SPD-Fraktion, wies darauf hin, dass der Tag sich am Ende nicht ins Nichts verlaufen dürfe.

Herr Dr. Bamberger teilte mit, dass die BildungswerkStadt als Kick-off gesehen werden solle, um sich für die Zukunft zu vernetzen. Darüber hinaus sei geplant, dass sich Arbeitsgruppen bilden, die sich im Anschluss des Bildungstages weiter treffen.

Von verschiedenen Ausschussmitgliedern wurde der Wunsch geäußert, auch Schülerinnen und Schüler in die BildungswerkStadt einzubeziehen. Frau Saghedian sagte zu, dies in die künftigen Planungen einzubeziehen.

Der Schulausschuss bedankte sich bei Frau Sadeghian für ihr außerordentliches Engagement. Herr Dr. Bamberger wies darauf hin, dass der Schulausschuss zur Abschlusspräsentation am 28.10.2024 gerne eingeladen sei. Hierzu erfolge aber noch eine offizielle Einladung.

Der Schulausschuss nahm zustimmend Kenntnis.

8.	Bekanntgaben der Verwaltung	
-----------	------------------------------------	--

8.1.	Bericht zur baulichen Erweiterung der GGS Kaldauen	512
-------------	---	------------

Herr Dr. Bamberger erläuterte die Vorlage und zeigt auf, welche unterschiedlichen Planungen zu Grunde liegen. Es gab zwei Planungsalternativen für den Bau, darunter eine, welche von der Verwaltung bevorzugt wurde, und eine, die von der Schulleitung favorisiert war.

Am Ende hat man sich gemeinsam für die von der Verwaltung favorisierte Planung entscheiden können, da diese während der Interimsphase besser gehändelt werden könne und ein störungsfreier Unterricht während der Bauphase gewährleistet sei.

Der Schulausschuss nahm zustimmend Kenntnis

8.2.	Bericht Schulsozialarbeit	512
-------------	----------------------------------	------------

Herr Becker, für die Schulsozialarbeit zuständiger Abteilungsleiter im Amt für Jugend, Schule und Sport, erläuterte die in der Sitzung des JHA vom 10.9.2024 vorgestellte Vorlage.

Aufgrund eines Erlasses der Bezirksregierung wurden zwei Schulsozialarbeiterinnen eingestellt, von denen jeweils eine für Anno- und Alleegynasium eingesetzt wurde. Die andere Stelle ist am Schulzentrum Neuenhof jeweils hälftig an Real- und Gesamtschule angegliedert.

Herr Becker erläuterte weiterhin, dass Schulsozialarbeit an allen Standorten dringend notwendig sei und eine hohe Wirksamkeit erreiche. Die Schulsozialarbeit würde an allen Schulen unterschiedlich genutzt und dies sei auch richtig so, da die Schulen sich in ihrer Ausrichtung und Schülerschaft unterscheiden. Besonders im Bereich der Beratung, individuellen Förderung, Gruppenarbeit, Konfliktbewältigung, schulbezogene Hilfen und Berufsberatung seien die Schulsozialarbeiterinnen tätig. An Gesamt- und Realschule komme der Schulsozialarbeit eine besondere Bedeutung zu. Hier werde in kurzer Zeit nochmals ein Fachtag stattfinden.

Auf die Nachfrage von Frau Thiel, welche Hilfe am meisten wahrgenommen werde, erwiderte Herr Max Becker, dass die Arbeit mit den Schüler*innen immer unterschiedlich sei, immer individuell sei und auf den jeweiligen Schulstandort ankomme.

Dabei sei auch ein leichter Trend zu erkennen, dass Corona zu mehr Anfragen von Schüler*innen geführt habe. Ob dies aber der wirkliche Grund für mehr Hilfen sei, sei nicht wirklich klar.

Der Schulausschuss bedankte sich für den Bericht und nahm Kenntnis.

Anmerkung der Verwaltung: Der Jahresbericht zur Schulsozialarbeit ist dieser Niederschrift hinzugefügt.

8.3.	Bericht Planungen Raumbedarf der Siegburger Gymnasien nach der Rückkehr von G8 zu G9	512
------	---	-----

Frau Nelles, SPD-Fraktion, gab an, dass der Zuwachs von G8 zu G9 genauer betrachtet werden müsse und dass gewisse Reserven mit betrachtet werden sollen. Darüber hinaus soll geprüft werden, ob die Fördergelder schon fix seien und ob diese vom Land mitgetragen werden.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Höhe der Fördergelder steht bereits fest und werden sich nicht mehr verändern. Entsprechende Förderbescheide hat die Verwaltung bereits erhalten. Die ersten Raten sind bereits eingegangen.

9.	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
----	--	--

Es wurden keine Anfragen von den Ausschussmitgliedern gestellt.

Ende der öffentlichen Sitzung: 20:40
Presse und Zuhörer verließen den Sitzungssaal.